unicef
für jedes Kind

Good News from UNICEF

Danke!

Ihre Hilfe wirkt: schnell, zuverlässig und nachhaltig.

Als Global Parent bei UNICEF ermöglichen Sie wirksame Hilfe für benachteiligte Kinder weltweit – und dank Ihrer wertvollen Unterstützung können wir Ihnen heute Good News, gute Nachrichten, von Kindern aus aller Welt überbringen.

Gute Nachrichten sind aktuell nicht selbstverständlich. Durch die Folgen der Corona-Pandemie hat sich die Situation für viele Kinder weltweit verschärft. Naturkatastrophen und bewaffnete Konflikte erschweren die Lage zusätzlich. Doch gemeinsam mit Ihnen geben wir nicht auf.

Mit Ihrer Unterstützung können wir jeden Tag dort helfen, wo es am dringendsten benötigt wird. Durch unsere über 75-jährige Erfahrung, unsere Programmarbeit in mehr als 150 Ländern und unser Fachwissen können wir auch unter den aktuellen Herausforderungen das Leben von Mädchen und Buben wirksam und nachhaltig verbessern. Mehr «Good News» erfahren Sie auf der Rückseite.

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns jeden Tag für das Überleben, den Schutz und das Wohl jedes Kindes ein. Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir beispielsweise:

5 Mio.
schwer akut mangelernährte Kinder in mehr als 70 Ländern behandeln.

—

147 Mio.
Mädchen mit Fernunterricht unterstützen.

—

78 Mio.
Kinder, Jugendliche, Eltern und Betreuungspersonen mit psychologischer Hilfe erreichen.

Quelle: UNICEF Jahresbericht 2020

- bitte wenden -

Ihre Spende wirkt nachhaltig. Vier Beispiele aus unseren Programmen:

©UNICEF/ UN0376729/ANDREW/ESIEBO

Kinderschutz

Eine Identität und Rechte – dank der Geburtenregistrierung

In Nigeria sind 17 Millionen Kinder unter 5 Jahren in keinem Geburtenregister erfasst. Sie existieren offiziell nicht, leben ohne Identität und Rechte. Oft bleibt ihnen der Zugang zu Bildung oder medizinischen Leistungen verwehrt. Das ist verheerend für die betroffenen Kinder, doch für Familien in ländlichen Gebieten sind die Registrierungszentren oftmals unerreichbar. UNICEF setzt sich dafür ein, dass jedes Kind registriert wird, und hat deshalb eine digitale Plattform für die Geburtenregistrierung lanciert. Dies ermöglicht Gesundheitshelfern, bei Untersuchungen jederzeit und überall Kinder zu registrieren, selbst in den abgelegensten Gebieten. «Das hat zu grossartigen Ergebnissen geführt», so Sharon Oladiji, UNICEF Expertin für Kinderschutz.

©UNICEF/UN0481042/SULAYMAN/HOSSAIN/SHAON

Überleben

Lebenswichtige Spezialmilch für mangelernährte Kleinkinder

In Bangladesch leiden über 450 000 Kleinkinder an schwerer Mangelernährung. Um zu überleben, sind sie auf die regelmässige Behandlung mit energiereicher therapeutischer Milch angewiesen. Die Folgen der Covid-19-Pandemie brachte diese Kinder in akute Gefahr: Durch den Unterbruch von Lieferketten wurde es schwieriger, Medikamente und Lebensmittel zu erhalten. Als Folge stiegen die Preise – und die therapeutische Milch war für die Spitäler nicht mehr bezahlbar. «Wir wollten alles in unserer Macht Stehende tun, um zu helfen», sagt Piyali Mustaphi, Ernährungsspezialist bei UNICEF Bangladesch. In Absprache mit der Regierung fand UNICEF eine vorübergehende Lösung: UNICEF deckte die Kosten für die überlebenswichtige Milch und konnte so die Gesundheit der betroffenen Kinder schützen.

©UNICEF/CO/BARBADOS/2021

Bildung

Psychologische Unterstützung – auch während Schulschliessungen

Die Schule ist nicht nur der Ort, an dem Kinder Neues lernen, sondern sie bietet ihnen auch ein sicheres soziales Umfeld für ihre Entwicklung. Als wegen der Covid-19-Pandemie die Schulen geschlossen wurden, fiel dieses Umfeld teilweise monatelang weg. Die Kinder waren mit ihren Ängsten und Unsicherheiten wegen der Pandemie ganz auf sich allein gestellt – so auch im karibischen Inselstaat Barbados. Als Reaktion hat UNICEF psychosoziale Unterstützungsdienste wie Onlineberatungen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen entwickelt, um ihnen bei der Bewältigung dieser Krise zu helfen. Über 870 der rund 3500 Lehrpersonen im ganzen Land haben während der Schulschliessungen das Angebot von UNICEF in Anspruch genommen. Aufgrund des grossen Erfolges wird UNICEF die Unterstützungsdienste im ganzen Land weiter auf- und ausbauen.

Nothilfe

Hilfe in der Not – jederzeit und überall

Im Notfall gilt es, keine Zeit zu verlieren: UNICEF ist in 150 Ländern vor Ort und kann im Krisenfall sofort reagieren. Wir leisten pro Jahr über 300 Nothilfeeinsätze. Bereitschaftspläne ermöglichen es uns, betroffene Kinder umgehend mit dem zu erreichen, was sie am dringendsten benötigen – sei es sauberes Trinkwasser, medizinische Versorgung oder Schutz vor Ausbeutung. Als 2021 das tödliche Ebola-Virus in der Demokratischen Republik Kongo zum wiederholten Mal ausbrach, hat UNICEF sofort Hygiene-Kits verteilt, Handwaschstationen errichtet und lokale Teams dabei geschult, wie sie Räume dekontaminieren können. Zudem unterstützt UNICEF Kinder, deren Eltern an Ebola erkrankt oder daran verstorben sind. UNICEF bleibt auch vor Ort, nachdem die unmittelbare Krise vorüber ist.

©UNICEF/UN0548191/ARLETTE/BASHIZI

Ihr Beitrag verändert Leben.

Monatlich finanzieren Sie mit 20 Franken beispielsweise:

6 Dosen therapeutische Aufbaumilch

Tabletten zur Aufbereitung von 22 860 Litern Trinkwasser

Schul- und Malhefte für 57 Kinder

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Wir setzen uns weltweit für das Überleben und Wohlergehen von Kindern ein.
Erfahren Sie mehr: www.unicef.ch

Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein
Pfingstweidstrasse 10 | CH-8005 Zürich
Telefon +41 (0)44 317 22 66
globalparent@unicef.ch | www.unicef.ch

unicef
für jedes Kind